

II-2400 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1217/J

1977 -06- 02

A N F R A G E

der Abgeordneten Dipl.Ing. Riegler, Ing. Gassner,
Dipl.Ing. Dr. Leitner, Dr. Gasperschitz
und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend die Aufnahme von Frau Dr. Gertrud WOREL
in ein öffentlich rechtliches Dienstverhältnis

Nachdem der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft mit eindeutig sozialistisch orientierten Besetzungen von Leiterposten der Höheren Bundeslehranstalten für Land- bzw. Forstwirtschaft in Bruck/Mur, in Gainfarn und jetzt auch in St. Florian für Schlagzeilen gesorgt hat, wird nunmehr ein weiterer Fall einer politischen Dienststellenbesetzung aus dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft bekannt.

Wie zu erfahren war, wurde Frau Dr. Worel in ein öffentlich rechtliches Dienstverhältnis aufgenommen und zum provisorischen Oberrat ernannt. Damit wurde das bisher mit Dr. Worel bestehende Arbeitsleihverhältnis beendet und sie in ein öffentlich rechtliches Dienstverhältnis übernommen.

Um das zu ermöglichen, mußte dieser Aufnahme ein eigener Ministerratsbeschluß vorangehen. Da eine solche Vorgangsweise zumindest ungewöhnlich ist, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie erfolgte die Aufnahme von Frau Dr. Worel in das öffentlich rechtliche Dienstverhältnis ?

- 2 -

- 2) Welche Vordienstzeiten wurden der Aufnahme zu Grunde gelegt ?
- 3) In welchem Ausmaß wurden dabei "sonstige Zeiten" voll berücksichtigt ?
- 4) Welcher Vorrückungstichtag ergibt sich daraus ?
- 5) Welche dienst- und besoldungsrechtliche Stellung (Dienstzweig, Dienstklasse, Gehaltsstufe, nächste Vorrückung) wurde Frau Dr. Worel anlässlich ihrer Aufnahme in das öffentlich rechtliche Dienstverhältnis konkret zuerkannt ?
- 6) Erfolgte diese Einstufung entsprechend den bestehenden Beförderungsrichtlinien ?